

ANALYSE

Zwischenrufe und Zwischenreaktionen im baden- württembergischen Landtag: die AfD als isolierte Fraktion

November 2018

Eine Studie des Fachgebiets
Kommunikationstheorie der
Universität Hohenheim



Inhalte der Untersuchung

1. Forschungsfrage und Hintergrund der Studie
2. Erklärung der Vorgehensweise bei der Analyse
3. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
4. Detaillierte Ergebnisse der automatisierten und der manuellen Analyse

Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Forschungsfrage

Hat der Einzug der AfD in den baden-württembergischen Landtag zu einer Veränderung des Verhaltens der Fraktionen im Plenum geführt?

Hintergrund: Verhalten der Fraktionen im Plenum

Gemessen wurde das Verhalten der Fraktionen im Plenum mithilfe der Zwischenrufe und anderer Zwischenreaktionen von Seiten der einzelnen Landtagsabgeordneten. Die Zwischenrufe und Zwischenreaktionen werden von den Parlamentsstenografen protokolliert und sind deshalb in den Plenarprotokollen dokumentiert. Diese Plenarprotokolle nutzten wir als Untersuchungsmaterial für unsere Studie.

Zwischenrufe sind kurze Einwürfe von Abgeordneten im Plenum, die gerade kein Rederecht haben, aber trotzdem eine Meinungsäußerung zum Redner, seiner Rede oder auch anderen Beteiligten abgeben wollen. Abgeordnete nutzen diese Zwischenrufe insbesondere, um Redner konkurrierender Fraktionen zu kritisieren und aus dem Konzept zu bringen oder um Redner der eigenen Fraktion zu unterstützen.

Zustimmung und Kritik kann aber auch mittels anderer **Zwischenreaktionen** wie z. B. **Beifall**, **Lachen** oder **Heiterkeit** ausgedrückt werden. Notieren die Stenografen Heiterkeit im Protokoll, handelt es sich dabei um positives Lachen in Bezug auf eine Äußerung im Plenum. Mit dem Begriff "Lachen" wird im Protokoll dagegen hämisches und abfälliges Lachen festgehalten.

Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Methodische Vorgehensweise: zwei Analysen

1) Automatisierte Inhaltsanalyse

Für die automatisierte Analyse wurden alle Plenarprotokolle der vergangenen Legislaturperiode (LP 15) und die ersten 68 Plenarprotokolle der aktuellen Legislaturperiode (LP 16) berücksichtigt. Mithilfe der Statistiksoftware R wurden Zwischenrufe und andere Zwischenreaktionen (z. B. Beifall, Lachen, Heiterkeit) automatisiert ausgezählt.

2) Manuelle Inhaltsanalyse

Für die manuelle Analyse wurden jeweils zehn aktuelle Debatten der vergangenen Legislaturperiode (LP 15) und der aktuellen Legislaturperiode (LP 16) berücksichtigt. Innerhalb der Protokolle zu diesen Debatten wurden die 1897 wortwörtlich protokollierten Zwischenrufe analysiert, indem unterschiedliche Eigenschaften dieser Zwischenrufe festgehalten wurden. Zum Beispiel der Urheber des Zwischenrufs, der Adressat des Zwischenrufs und die Tendenz des Zwischenrufs (Kritik oder Unterstützung).

Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick (I)

- Die anderen Fraktionen grenzen sich stark von der AfD ab und isolieren sie mithilfe unterschiedlicher Mittel:
 - i. kein Beifall für Redner der AfD,
 - ii. keine Reaktion mit wohlwollender Heiterkeit auf Redner der AfD,
 - iii. scharfe Kritik an Rednern der AfD in Zwischenrufen und
 - iv. Ignorieren der Zwischenrufe von AfD-Abgeordneten

- Die AfD grenzt sich mittels kritischer Zwischenrufe und hämischen Lachen von den anderen Fraktionen ab:
 - i. Die AfD nutzt mit Abstand am häufigsten hämisches und abfälliges Lachen, um Redner anderer Fraktionen lächerlich zu machen.
 - ii. Die AfD kritisiert in Zwischenrufen die anderen Fraktionen stärker als die anderen Fraktionen sich gegenseitig.

- In der aktuellen Legislaturperiode ist eine **Frontenbildung zwischen der AfD und den anderen Fraktionen** zu erkennen

Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick (II)

- Im Vergleich zeigt sich: Ein so stark abgrenzendes Verhalten konnte in der vorherigen Legislaturperiode, als die AfD noch nicht Mitglied des Landtags war, gegenüber keiner Fraktion identifiziert werden.
- Die Fokussierung der AfD auf Migrationsthemen zeigt sich auch in ihrem Zwischenrufverhalten. Abgeordnete der AfD rufen beim Thema Migration und Integration am häufigsten dazwischen.
- Zusätzlich ist in beiden Legislaturperioden die **Konfliktlinie zwischen Regierungs- und Oppositionsfraktionen** im Parlament sichtbar:
 - Regierungs- und Oppositionsparteien grenzen sich mithilfe kritischer Zwischenrufe und abfälligem Lachen voneinander ab.
 - Sie unterstützen aber jeweils den Regierungs- bzw. Oppositionspartner mit Beifall und positiver Heiterkeit.

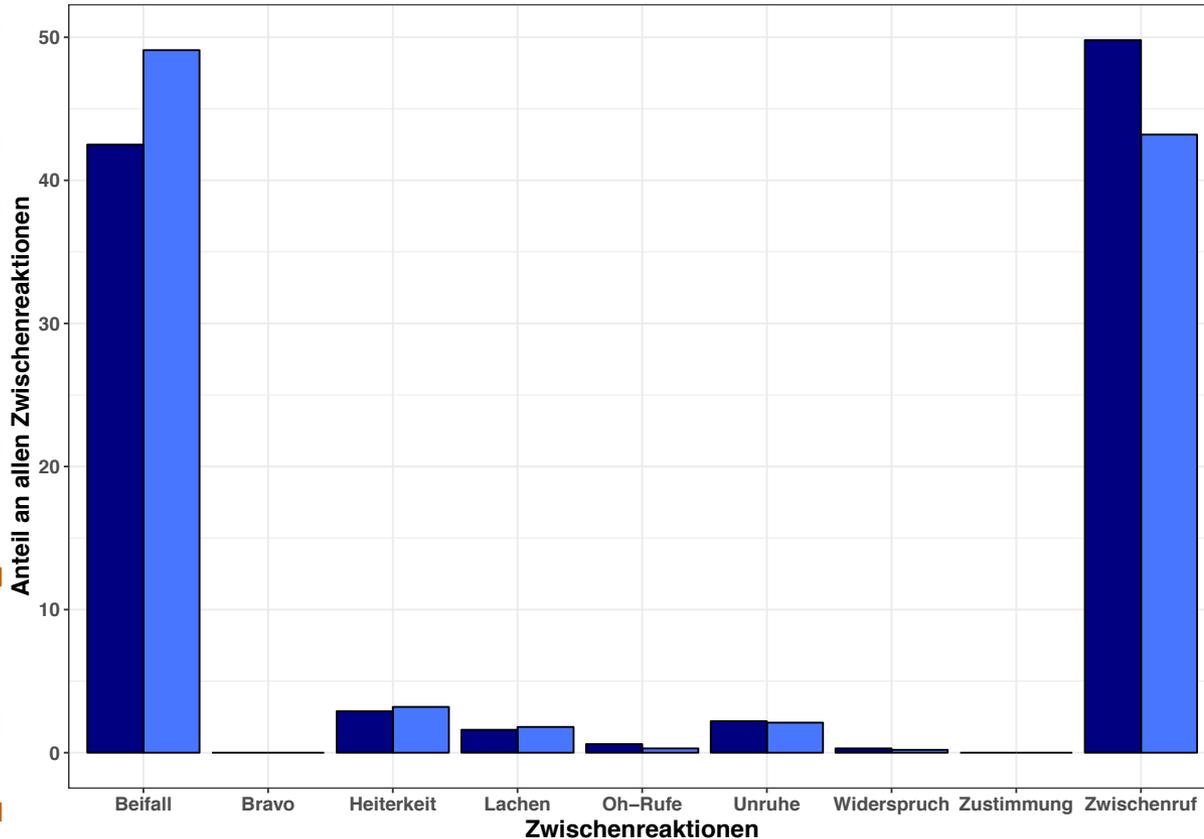
ANALYSE

Ergebnisse der
automatisierten
Inhaltsanalyse



Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Häufigkeit von Zwischenreaktionen im Plenum (I)



Anteil der jeweiligen Zwischenreaktionen an allen Zwischenreaktionen im Plenum im Vergleich der beiden Legislaturperioden.

Legislaturperiode
 15 (n=123138)
 16 (n=58098)

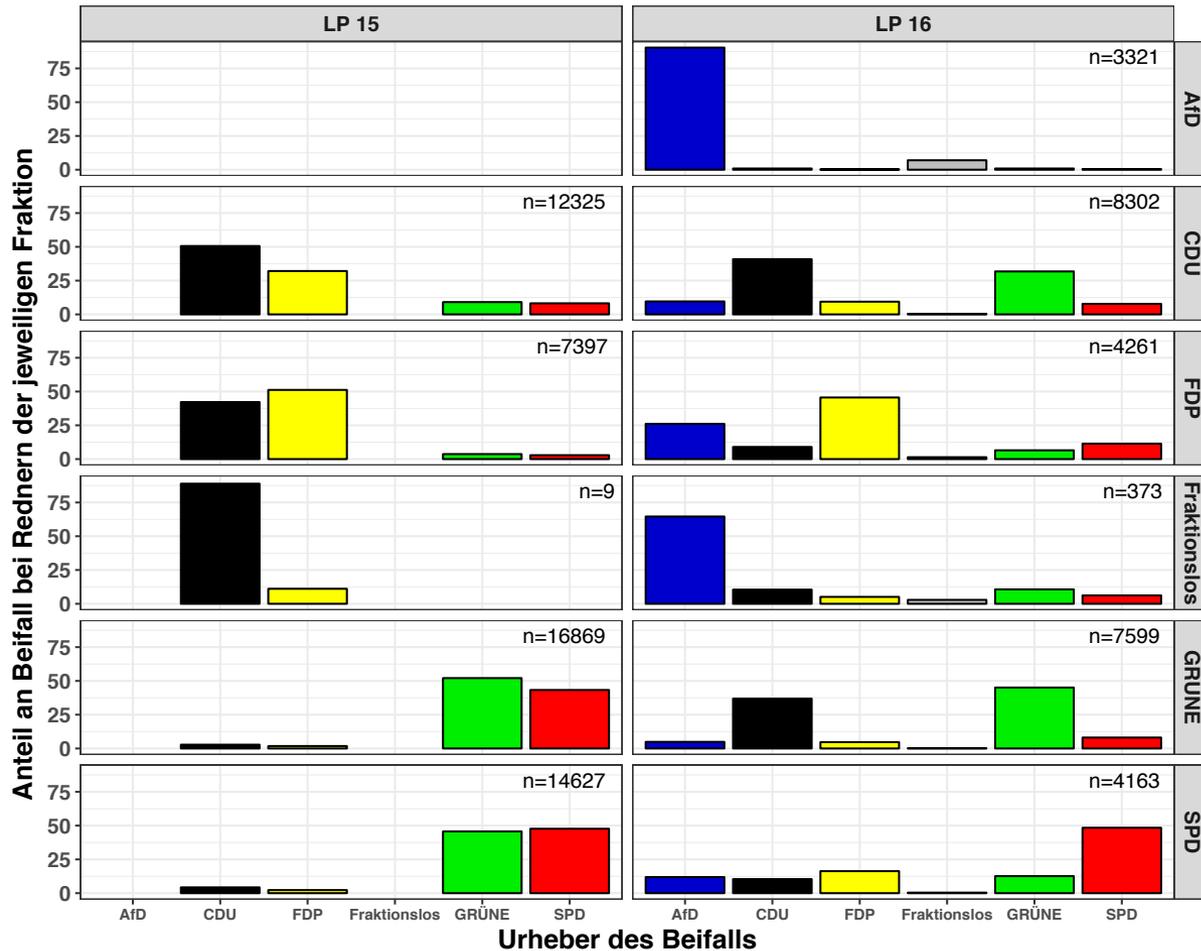
Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Häufigkeit von Zwischenreaktionen im Plenum (II)

- Zwischenrufe und Beifall sind die mit Abstand am häufigsten genutzten Zwischenreaktionen in beiden Legislaturperioden. Zusammen machen sie jeweils mehr als 90 Prozent der Reaktionen aus.
- Am dritthäufigsten kommt die Reaktion Heiterkeit vor, also das positive, zustimmende Lachen.
- „Lachen“, das als hämisches, abfallendes Lachen verstanden wird, ist in beiden Legislaturperioden die fünfthäufigste Zwischenreaktion.
- Etwas häufiger notieren die Protokollanten jeweils Unruhe in Teilen des Plenarsaals oder im gesamten Plenum.

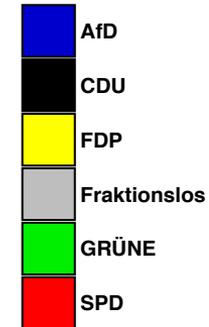
Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Beifall: Wer klatscht bei wem? (I)



Die Grafik zeigt, welche Fraktion klatscht, wenn ein Redner einer jeweiligen Fraktion am Rednerpult steht.

Urheber des Beifalls



Beispiel: Im Kasten oben rechts ist angegeben, welche Fraktionen den Rednern der AfD Beifall spenden.

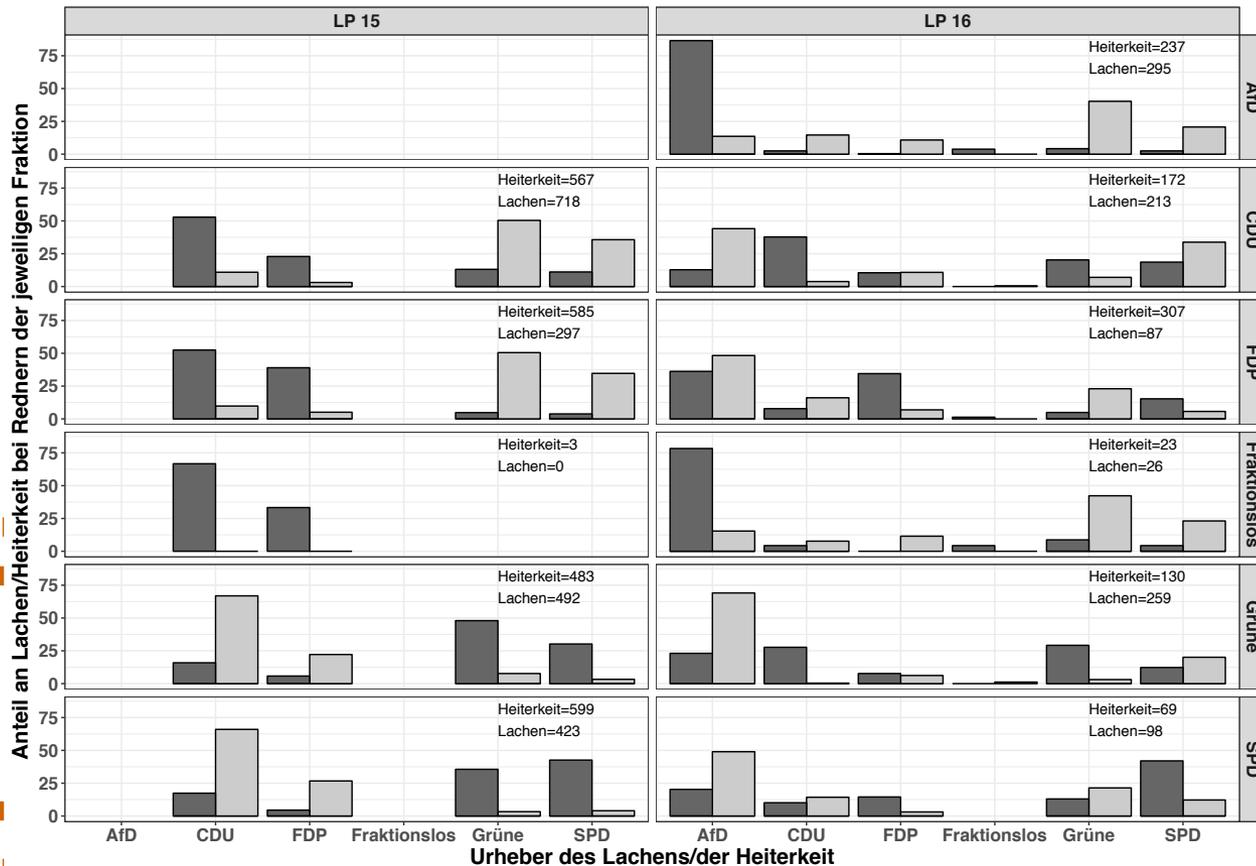
Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Beifall: Wer klatscht bei wem? (II)

- Die AfD wird eigentlich nur von sich selbst beklatscht. Mehr als 90 Prozent des Beifalls bei Rednern der AfD kommt von AfD-Abgeordneten. Am zweithäufigsten applaudieren fraktionslose Abgeordnete, bei denen es sich um ehemalige AfD-Parteimitglieder handelt. Die anderen Fraktionen klatschen bei AfD-Rednern so gut wie nie. Sie isolieren die AfD folglich mittels ihres Verhaltens beim Beifall.
- Stehen Redner der anderen Fraktionen am Rednerpult, lassen sich anhand des Klatschverhaltens zumindest einige Allianzen zwischen den Fraktionen erkennen. So applaudiert in LP 15, als die Grünen gemeinsam mit der SPD die Regierung bildeten, die SPD relativ häufig auch bei Rednern der Grünen sowie umgekehrt. In der aktuellen Legislatur ist diese Regierungsallianz bei Grünen und CDU zu erkennen. Und auch die jeweiligen Oppositionsfraktionen spenden sich in LP 15 (CDU und FDP) sowie in LP 16 (SPD und FDP) gegenseitig Applaus.

Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Lachen und Heiterkeit: Wer lacht bei wem positiv bzw. negativ? (I)



Die Grafik zeigt, welche Fraktionen bei den Rednern der jeweiligen Parteien Heiterkeit ausgedrückt (dunkelgrau) bzw. hämisch und abfallend gelacht (hellgrau) haben.

Art des Lachens
 ■ Heiterkeit
 ■ Lachen

Beispiel: Oben rechts ist zu sehen, welche Fraktionen bei Rednern der AfD heiter reagiert bzw. hämisch gelacht haben.

Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Lachen und Heiterkeit: Wer lacht bei wem positiv bzw. negativ? (II)

- Die Parlamentarier reagieren am häufigsten auf Redner ihrer eigenen Fraktion mit Heiterkeit.
- Auf Redner der AfD reagiert außer den Abgeordneten der eigenen Fraktion so gut wie niemand heiter. Auch hier zeigt sich eine Isolation der AfD-Fraktion.
- Bei den anderen Fraktionen sind dagegen bei der Zwischenreaktion Heiterkeit erneut entsprechend der Einteilung in Regierung und Opposition Allianzen zu entdecken. So reagieren jeweils die Regierungs- und die Oppositionspartner mit Heiterkeit aufeinander.
- Die AfD-Abgeordneten lachen in LP 16 bei Rednern der anderen Fraktionen sehr häufig hämisch. Sie drücken bei Rednern von CDU, FDP, Grünen und SPD jeweils mit Abstand am häufigsten durch abfälliges Lachen ihr Missfallen aus. Die AfD scheint dieses Zwischensignal bewusst und besonders intensiv einzusetzen, um den jeweiligen Sprecher herabzusetzen und lächerlich zu machen.

Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Top 5 Zwischenrufer

Platzierung	Legislaturperiode 15	Legislaturperiode 16
Platz 1	Karl-Wilhelm Röhm (stellvertretender Fraktionsvorsitzender CDU, 5447 Zwischenrufe)	Anton Baron (Parlamentarischer Geschäftsführer AfD, 2787 Zwischenrufe)
Platz 2	Friedrich Bullinger (stellvertretender Fraktionsvorsitzender FDP, 4493 Zwischenrufe)	Reinhold Gall (Parlamentarischer Geschäftsführer SPD, 1210 Zwischenrufe)
Platz 3	Peter Hauk (Fraktionsvorsitzender CDU, 3087 Zwischenrufe)	Andreas Stoch (Fraktionsvorsitzender SPD, 1137 Zwischenrufe)
Platz 4	Claus Schmiedel (Fraktionsvorsitzender SPD, 3023 Zwischenrufe)	Hans-Ulrich Rülke (Fraktionsvorsitzender FDP, 1042 Zwischenrufe)
Platz 5	Hans-Ulrich Rülke (Fraktionsvorsitzender FDP, 2772 Zwischenrufe)	Friedrich Bullinger (Abgeordneter FDP, 930 Zwischenrufe)

Achtung: Die Anzahl der Zwischenrufe kann nicht direkt verglichen werden, da in Legislaturperiode 15 die Protokolle aller 150 Plenarsitzungen in die automatisierte Analyse eingingen, in der aktuellen LP 16 nur die Plenarprotokolle bis zur 68. Plenarsitzung.

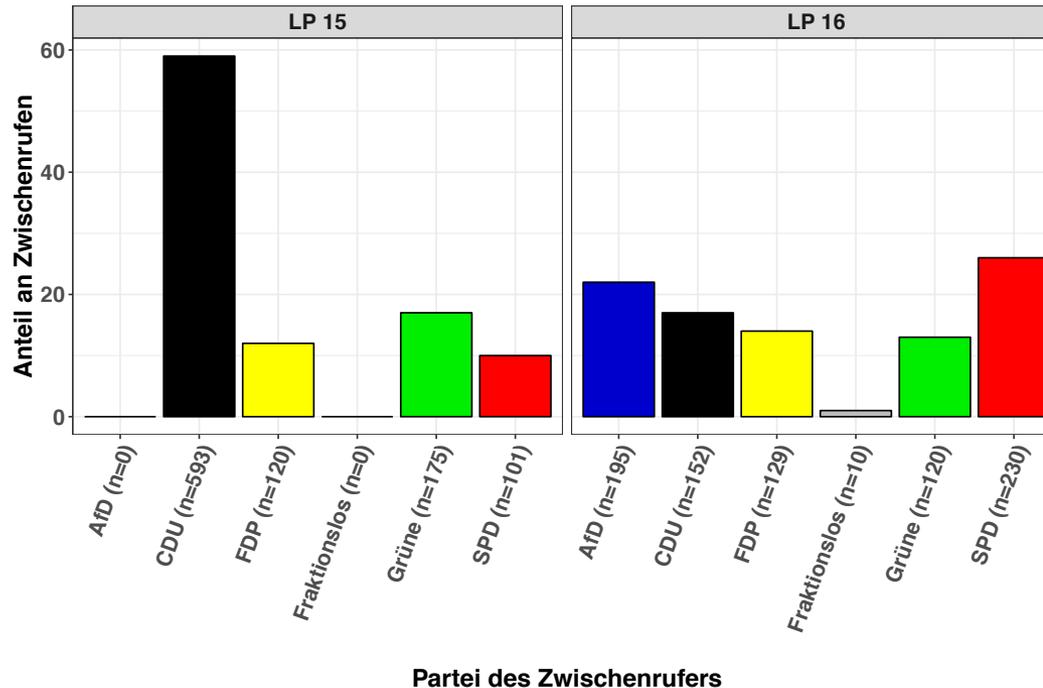
ANALYSE

Ergebnisse der
manuellen
Inhaltsanalyse



Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Urheber der Zwischenrufe

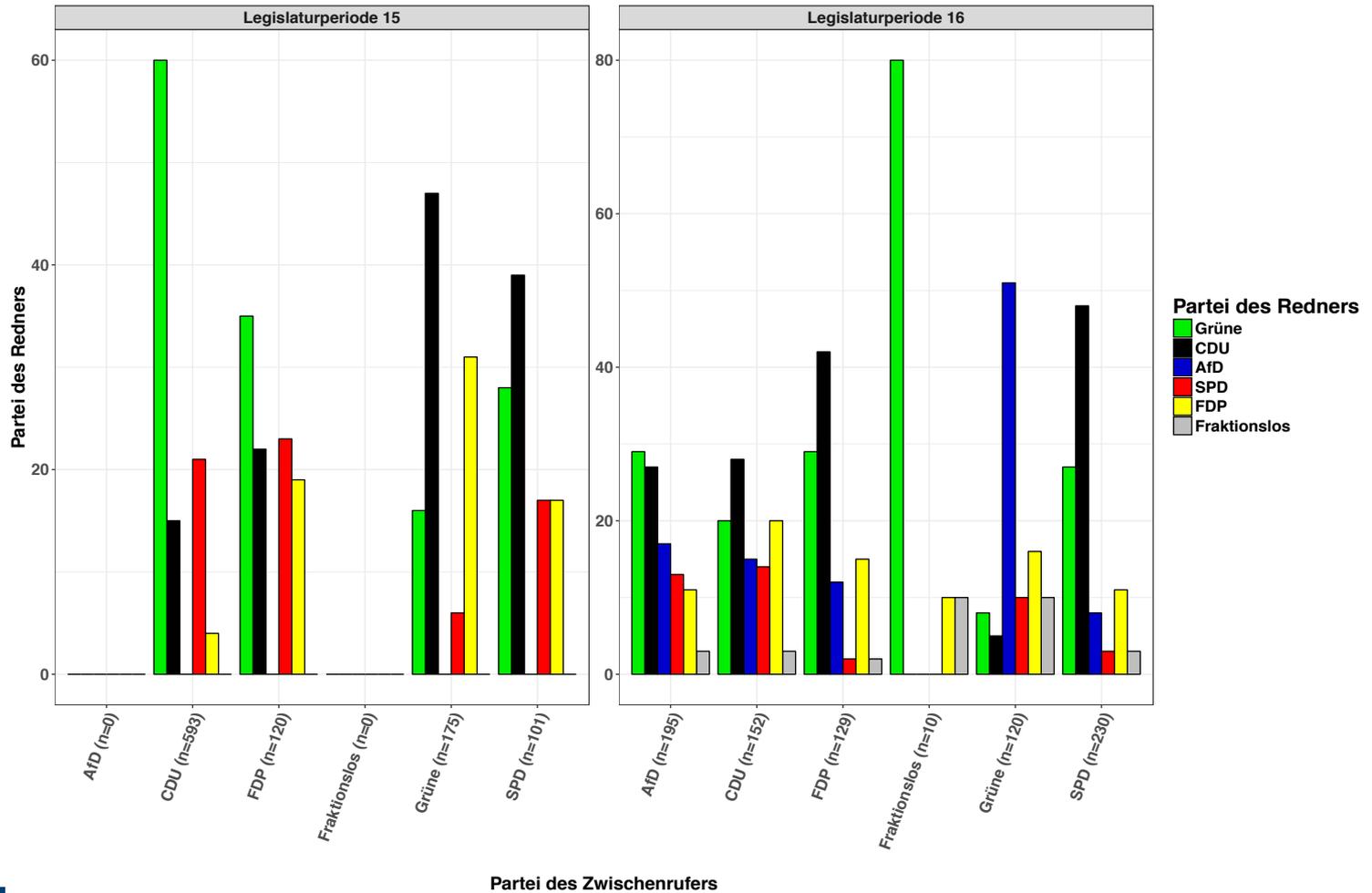


In Legislaturperiode 15 ist die CDU-Fraktion mit großem Abstand für die meisten Zwischenrufe verantwortlich. Die SPD, in LP 15 als Regierungspartei noch sehr zurückhaltend bei den Zwischenrufen, führt in LP 16 als Oppositionspartei die Urheberliste der

Zwischenrufe an, dicht gefolgt von der AfD. Die CDU ist bei den Zwischenrufen als Regierungspartei im Vergleich zur vorherigen Legislaturperiode wesentlich unauffälliger. Insgesamt ist in der aktuellen Legislaturperiode eine gleichmäßigere Verteilung der Zwischenrufe auf die Fraktionen erkennbar. Alle Fraktionen sind folglich ähnlich aktiv in ihrem Zwischenrufverhalten.

Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Wer ruft bei wem dazwischen? (I)



Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Wer ruft bei wem dazwischen? (II)

- In Legislaturperiode 15 rufen sich insbesondere Grüne und CDU gegenseitig dazwischen. Insgesamt ist zu erkennen, dass die Oppositionsparteien CDU und FDP besonders häufig bei Rednern der Regierungsparteien Grüne und SPD als Zwischenrufer auftreten und umgekehrt.
- In der 16. Legislaturperiode rufen erneut die Oppositionsfaktionen, in diesem Fall SPD und FDP, am häufigsten bei den Regierungsparteien, jetzt Grüne und CDU, dazwischen. Die Grünen treten außerdem am häufigsten als Zwischenrufer bei Rednern der AfD auf und die AfD am häufigsten bei den beiden Regierungsparteien Grüne und CDU.

Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Wer kritisiert bzw. unterstützt wen mithilfe von Zwischenrufen? (I)



Angeben ist der Anteil der Zwischenrufe, die den Redner oder seine Fraktion kritisieren (rot), ihm zustimmen (grün) oder sich neutral zu ihm äußern (grau). Auf der x-Achse ist die Fraktion des Zwischenrufers abgetragen. Die Kästchen beziehen sich jeweils auf alle Zwischenrufe zum Redner der jeweils auf der rechten Seite angegebenen Fraktion.

Tendenz des Zwischenrufs

- negativ
- neutral
- positiv

Beispiel: Das Kästchen oben rechts zeigt also, welche Tendenz die Zwischenrufe der jeweiligen Fraktionen bei Rednern der AfD haben.

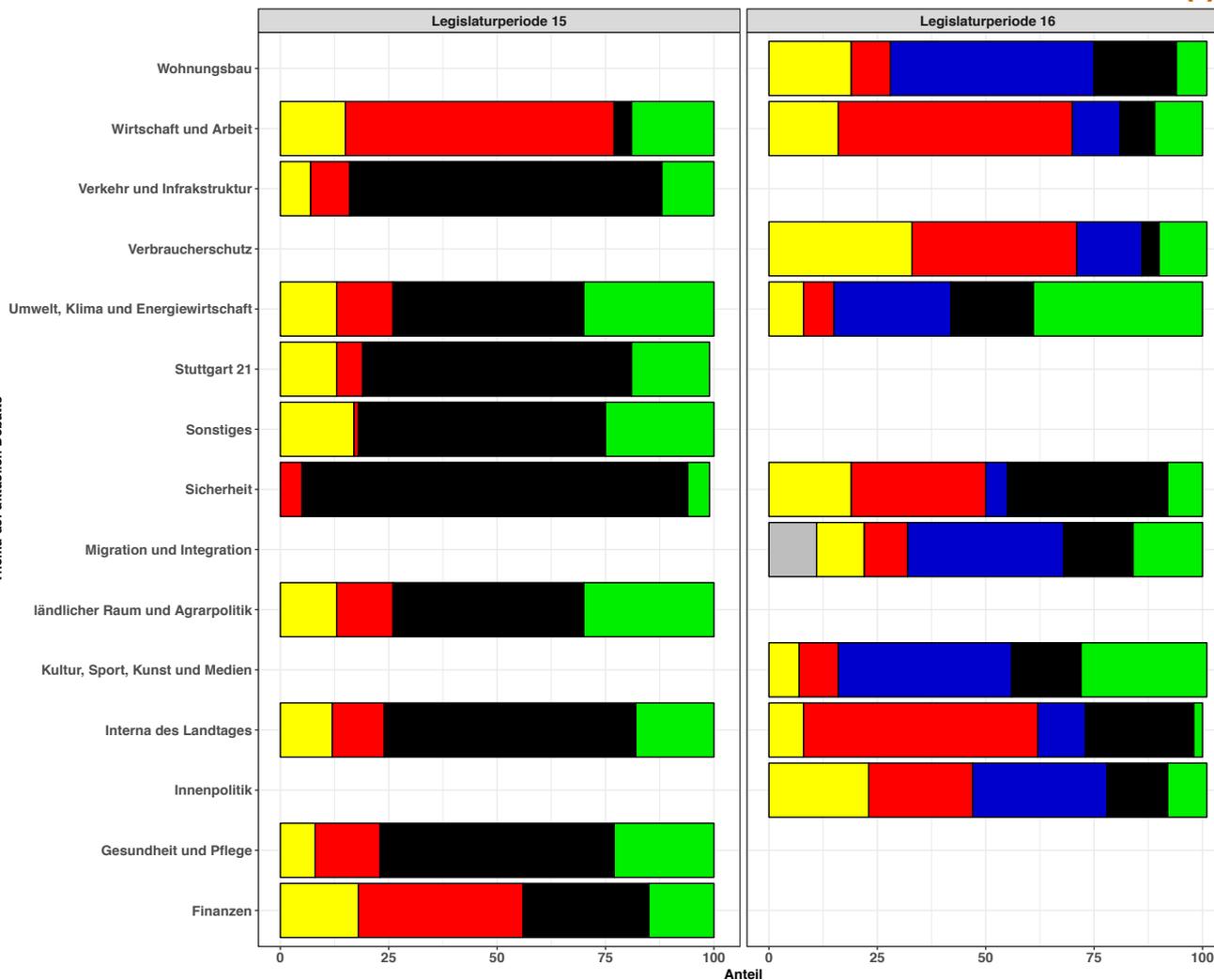
Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Wer kritisiert bzw. unterstützt wen mithilfe von Zwischenrufen? (II)

- In Legislaturperiode 16 werden mehr kritische Zwischenrufe getätigt als in Legislaturperiode 15. Das Klima im Parlament ist insgesamt rauer geworden. Unsere Analysen zeigen auch, dass die durchschnittliche Tendenz aller Zwischenrufe in LP 16 negativer ist als in LP 15.
- Alle Fraktionen nutzen bei Rednern der eigenen Fraktion am häufigsten positive Zwischenrufe und unterstützen sie auf diese Weise. Auch für die jeweiligen Regierungspartner lässt sich dieser Effekt erkennen. In LP 15 stimmen die Grünen ihrem Regierungspartner SPD in fast allen Zwischenrufen zu und auch die Parlamentarier der SPD rufen bei Rednern der Grünen überwiegend positiv dazwischen. In LP 16 zeigt sich dieses Muster auch bei der grün-schwarzen Regierungskoalition, wenn auch in abgeschwächter Form. Redner der Regierung werden von den Oppositionsfraktionen mithilfe von Zwischenrufen in beiden Legislaturperioden überwiegend kritisiert. Auch eine Allianz zwischen den jeweiligen Oppositionsfraktionen ist auf Grundlage der Tendenz der Zwischenrufe in beiden Legislaturen zu identifizieren.
- Die AfD jedoch fällt hier aus dem Rahmen. Sie wird von allen anderen Fraktionen, auch den anderen Mitgliedern der Opposition, überwiegend und meist sogar fast ausschließlich angegriffen und damit isoliert.

Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Bei welchen Themen rufen die Fraktionen dazwischen? (I)



Für jede Debatte haben wir das Hauptthema erfasst. Angegeben ist der Anteil der Zwischenrufe, die beim jeweiligen Thema auf die jeweilige Fraktion entfallen.

Beispiel: Beim Thema Migration und Integration in LP 16 ruft die AfD im Vergleich zu den anderen Fraktionen am häufigsten dazwischen.

- Partei des Zwischenrufers
- Grüne
 - CDU
 - AfD
 - SPD
 - FDP
 - Fraktionlos

Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Bei welchen Themen rufen die Fraktionen dazwischen? (II)

- Die CDU ist in LP 15 vor allem beim Thema **Stuttgart 21** und dem damit verbundenen Themenfeld Verkehr und Infrastruktur aktiv, ebenso bei der **Sicherheitspolitik**. Beim hoch umstrittenen Thema Stuttgart 21 trat die CDU als Gegenspieler der Grünen auf, die Sicherheitspolitik sieht die CDU als eines ihrer Kernthemen an. Die SPD fokussiert vor allem das Thema **Wirtschaft und Arbeit**.
- Die Abgeordneten der AfD-Fraktion treten bei ihrem Kernthema **Migration und Integration** als besonders aktive Zwischenrufer auf. Die Dominanz der AfD beim Thema Wohnungsbau ist ebenfalls in diesem Kontext zu sehen, da es sich hier um eine von der AfD beantragte Debatte zum Thema „Defizite der Wohnungsbaupolitik und politisches Handeln unter dem Einfluss der Masseneinwanderung und der allgemeinen Wohnungsnot in Baden-Württemberg“ handelte. Drei Viertel der Zwischenrufe der AfD in diesen beiden Themenfeldern waren negativ.

Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Merkmale der Zwischenrufer

- Es treten insbesondere diejenigen Abgeordnete als Zwischenrufer auf, die **Funktionen** wie die des **Fraktionsvorsitzenden**, des **stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden** oder des **parlamentarischen Geschäftsführers** haben. Zwischenrufe scheinen Teil ihrer Aufgabe zu sein. Außerdem haben sie den Vorteil im Normalfall in den vorderen Reihen im Plenarsaal zu sitzen und somit von den Stenografen, die neben dem Rednerpult sitzen, schon allein aus akustischen Gründen häufiger wahrgenommen zu werden.

Analyse von Zwischenrufen und Zwischenreaktionen im baden-württembergischen Landtag

Dr. Catharina Vögele
Claudia Thoms, M. Sc.

Universität Hohenheim
Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart
Tel. 0711 / 459-24107

c.voegele@uni-hohenheim.de
<http://komm.uni-hohenheim.de>